

Dipl.-Biol. Lothar Bach

Hamfhofsweg 125 b

28357 Bremen

Tel./Fax: 0421-2768953

e-mail: lotharbach@bach-freilandforschung.de

homepage: bach-freilandforschung.de

Freilandforschung

Zoologische Gutachten



Kurzbericht

Abschätzung des Quartierpotentials im Rahmen des Projektes

„Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie“

Diekmann, Mosebach & Partner

Auftragnehmer

Dipl.-Biol. Lothar Bach, Freilandforschung, zool. Gutachten

Bremen, September 2025

Impressum

Auftraggeber:

Diekmann, Mosebach & Partner

Oldenburger Str. 86

26180 Rastede

Tel.: 04402/977930-0

Fax: 04402/977930-40

info@diekmann-mosebach.de

Auftragnehmer:

Lothar Bach

Freilandforschung, zool. Gutachten

Hamfhofsweg 125 b

28357 Bremen

Tel/Fax: 0421-2768953

Email: lotharbach@bach-freilandforschung.de

Projektbearbeitung:

Dipl.-Biol. Lothar Bach, Bremen

Zielsetzung und Methode der Untersuchung

Zielsetzung der vorliegenden Untersuchung ist die Erfassung und grobe Bewertung des Quartierpotential der Gehölze im Rahmen des Projektes „Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie“ im Bereich der Bornhorster Seen. Hierzu wurden im September 2025 alle Gehölzbestände im UG begangen. Dabei wurden die Gehölze per Fernglas auf Hinweise für potentielle Quartierstandorte (z.B. Baumhöhlen, abstehende Borke, Spalten) für Fledermäuse untersucht. Anschließend wird das Quartierpotential der Bestände nach folgenden Kategorien bewertet (siehe auch Abb. 1):

hoch: Altbaumbestände (z.B. Buche, Eiche, Birke) mit Höhlen, Spalten, Totholz etc.

mittel: Gemisch aus alten und mittleren Baumbeständen (z.B. Buche, Eiche, Birke, Pappel, Ebereschen) mit Totholz und vereinzelt Baumhöhlen, Spalten etc.

mittel-gering: relativ junge Bäume mit dünnen Stämmen (z.B. Birke) mit vereinzelt Altbäumen durchsetzt.

gering: dichte, junge Baumbestände (v.a. Birke).



Abb. 1: Altbaumbestand (hohes Quartierpotenzial, oben links), Baumbestand mit mittlerem Quartierpotential (oben rechts), Baumbestand mit mittlerem bis geringem Quartierpotential (unten rechts), Jungwuchs mit geringem Quartierpotential (unten rechts).

Ergebnis

Es wurden 11 Gehölzbestände mit einem hohen Quartierpotential gefunden. Hierunter fallen z.B. die einzelnen Abschnitte der langen Baumreihe im Nordwesten des UG, eine doppelseitige Baumreihe entlang eines Wirtschaftswegs im Osten des UG, aber auch die Altbuchenbestände entlang der Autobahn A28 im Nordwesten des UG (Karte 1). Ebenfalls wurden zehn Gehölzbestände mit geringem Quartierpotential gefunden, z.B. entlang der Autobahn im Westen des UG, aber auch ein Bestand im Osten des UG und drei Bestände im Nordosten des

Kleinen Bornhorster Sees. Gehölzbestände mit mittlerem Quartierpotential wurden vor allem im direkten Umfeld der beiden Seen festgestellt. Diese Gehölze bieten vielleicht keine Potentiale für größere Wochenstuben, sind aber sehr gut geeignet für Balzquartiere der beiden Abendseglerarten und Rauhautfledermäuse. Den Balzquartieren kommt eine besondere Bedeutung für die Fortpflanzung zu! Mittleres bis geringes Quartierpotential findet sich vor allem in den Gehölzbeständen im Osten des UG.

Fazit

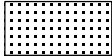
Das untersuchte Gebiet bietet zumindest in einigen Bereichen Gehölzbestände mit einem hohen Quartierpotential für Fledermäuse (Abendsegler, Kleinabendsegler, Rauhautfledermaus, diverse nicht windenergiesensible Myotis-Arten). Dies betrifft vor allem die Altbuchen- und Eichenbestände im Nordwesten des UG, aber auch die lange Baumreihe nördlich des Kleinen Bornhorster Sees und die beidseitige Baumreihe entlang des Feldwegs im Osten des UG. Die ufernahen Bestände um die beiden Seen herum bieten deutlich weniger Quartierpotential für Sommerquartiere und Wochenstuben, sind dafür aber sehr gut geeignet als Balz- bzw. Paarungsquartiere der beiden Abendseglerarten und der Rauhautfledermaus.



Planzeichenerklärung

 überplante Fläche

Quartierpotential

-  gering
-  gering - mittel
-  mittel
-  hoch

Stadt Oldenburg

Fachbeitrag Fledermäuse
Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie

Planart:
Erfassung Quartierpotential

Ergebnisse 2025

Dipl. Lothar Bach
Freilandforschung, zool. Gutachten
Hamfholtsweg 125 b
28357 Bremen



lotharbach@bach-freilandforsch
www.bach-freilandforschung.de

Maßstab: 1:8.860	Projekt: 24-4040 Plan Nr. 1		Datum	Unterschrift
		Bearbeitet:	9/2025	Bach
		Gezeichnet:	9/2025	Bach
		Geprüft:	9/2025	Diekmann

Diekmann • Mosebach & Partner

Regionalplanung • Stadt- und Landschaftsplanung • Entwicklungs- und Projektmanagement
26180 Rastede Oldenburger Straße 86 (04402) 977930-0 www.diekmann-mosebach.de



Maßstab 1:8.860

02550 100
 Meter

Kartengrundlage: OpenStreetMap